



PRESSE-INFORMATION

Mazda baut Batteriemodul-Fabrik für Elektrofahrzeug-Batterien in Japan

- Panasonic Energy liefert zylindrische Lithium-Ionen-Batterien – Zusammenarbeit seit Mai 2023
- Einsatz in Mazda Elektrofahrzeug mit neuer Elektro-Plattform aus japanischer Produktion
- Jährliche Produktionskapazität soll 10 GWh betragen

Leverkusen, 6. Januar 2025: Die Mazda Motor Corporation hat den Bau einer neuen Fertigungsanlage für Batteriemodule aus zylindrische Lithium-Ionen-Batteriezellen für den Einsatz in Elektrofahrzeugen in Iwakuni City, Präfektur Yamaguchi (Japan), angekündigt.

In der neuen Fabrik werden Batteriemodule aus zylindrischen Lithium-Ionen-Batteriezellen hergestellt, die von Panasonic Energy bezogen werden. Durch die Inhouse-Herstellung der Batteriemodule ist Mazda in der Lage, diese in Bezug auf Batterie- und Thermomanagement optimal für die Bedürfnisse zukünftiger Mazda Elektrofahrzeuge auszulegen. Die jährliche Produktionskapazität der Produktionsanlage ist mit 10 GWh geplant. Die fertigen Batteriemodule werden in einem neuen, vollelektrischem Mazda Fahrzeug zum Einsatz kommen, das auf einer speziellen Elektrofahrzeugplattform basiert und von Mazda in Japan hergestellt wird.

Im Bereich Hochvolt-Batterien, einer der Schlüsselkomponenten für elektrifizierte Fahrzeuge, unterzeichnete Mazda im Mai 2023 eine Vereinbarung mit Panasonic Energy über die Lieferung von zylindrischen Lithium-Ionen-Batterien für den Einsatz in Elektrofahrzeugen.

Im September 2024 wurde der Plan zur Ausweitung der Batterieproduktion und Technologieentwicklung durch diese Zusammenarbeit vom Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie (METI) als „Plan zur Sicherstellung einer stabilen Versorgung mit Speicherbatterien“ zertifiziert.

Auf der Grundlage dieses Plans wird Mazda seinen Kunden einzigartige batterieelektrische Fahrzeuge anbieten, die dank der in der neuen Anlage gefertigten Batteriemodule ein hohes Niveau an Design, Komfort und Reichweite bieten. Das Werk wird auch zur lokalen Beschäftigung und wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.

Ihre Ansprechpartner

für Journalistenanfragen:

Christoph Völzke, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation

+49 (0)2173 - 943 303

cvoelzke@mazda.de

für Kundenanfragen:

Mazda Kundeninformationszentrum

+49 (0)2173 - 943 121

[Zum Kontaktformular](#)